

dieses zum Verständniß der an andere Einrichtungen gewöhnten Fachgenossen zu bringen. Diesem Bedürfniß der preussischen Praxis entspricht das vorliegende Werk. Wie in Preußen sich die Gebiete des altpreussischen, des gemeinen und des französischen Rechts innerlich und äußerlich vielfach berühren und durchdringen, so vertritt dieser Commentar innerhalb seiner vorwiegend preussischen Bestimmung eine gewisse Universalität. Vor allem da, wo das bisherige Recht in zeitgemäßer Fortbildung der Civilprozeßordnung zu Grunde liegt, ist die Verbindung mit dem gelehrten Recht und der Wissenschaft sorgsam unterhalten; während in den Theilen, welche wesentlich als neue Bildungen unter der Herrschaft der Prinzipien der Mündlichkeit und des selbständigen Prozeßbetriebs durch die Parteien erscheinen, naturgemäß eine stärkere Benutzung der Materialien hervortritt. Nirgends aber sind diese nur äußerlich angefügt, sondern in sorgfältiger Sichtung wirklich verarbeitet. Ueberall zeigt sich die genaue Vertrautheit der Verfasser mit dem Stoff, deren einer der Reichstags-Justiz-Commission als eines der thätigsten und hervorragendsten Mitglieder angehört und die Gestalt mancher Bestimmungen wesentlich beeinflusst hat, der andere auch auf dem Gebiete des Prozeßrechts vielfach schriftstellerisch thätig gewesen ist. Wir zweifeln nicht, daß die in dem Vorwort ausgesprochene Hoffnung der Verfasser, ein nützliches Hilfsmittel für die deutschen Praktiker geschaffen zu haben, sich erfüllen, und daß ihre Arbeit mit dem großen Geseze, dem sie gewidmet ist, fort und fort reiches Leben gewinnen wird.

B. Fortsetzungen.

10. März.

Löwe, G., (Appellationsgerichtsath zu Frankfurt a/D.), die Strafprozeßordnung nebst dem Gerichtsverfassungsgesetz und den auf das Strafverfahren bezüglichen Bestimmungen der übrigen Reichsgesetze. Mit Kommentar. Lieferung 4. 2 M. 80 \mathfrak{A} ord., 2 M. 10 \mathfrak{A} netto.

(Preis für Lieferung 1—3. 7 M. 20 \mathfrak{A} ord., 5 M. 40 \mathfrak{A} netto.)

Freiexemplare 13/12, gegen baar 9/8.

Lieferung 5. befindet sich unter der Presse.

Das Werk bietet in der Form von Anmerkungen zu dem Gesezestext eine eingehende Erläuterung der Strafprozeßordnung und aller das Strafverfahren betreffenden reichsgesetzlichen Vorschriften, unter Berücksichtigung der Motive und der Verhandlungen der Reichstagscommission und des Reichstages.

Der Strafprozeßordnung vorausgeschickt ist das Gerichtsverfassungsgesetz; dasselbe ist insoweit erläutert, als seine Bestimmungen eine Bedeutung für das Strafverfahren haben.

Das Werk wird in 7—8 Lieferungen erscheinen und im Jahre 1878, mithin schon längere Zeit vor dem Inkrafttreten der Reichsjustizgesetze, zum Abschluß kommen.

Eine die Entstehungsgeschichte der Strafprozeßordnung und die Prinzipien derselben behandelnde Einleitung wird der Schlußlieferung beigelegt werden.

Der Verfasser hat an der Ausarbeitung des Entwurfs der Strafprozeßordnung theilgenommen.

[18941.] Von:

Nögel's

Trau- und Kirchgangs-Predigten
gehalten bei Gelegenheit der kirchlichen Vermählungsfeier der
Prinzessinnen

Charlotte u. Elisabeth von Preußen

mit den Erbprinzen von

Meiningen und Oldenburg

am 18. u. 19. Februar 1878

gedruckt auf allerhöchsten Befehl des
Kaisers.

erschien soeben ein neuer Abdruck.

Preis 50 \mathfrak{A} ord., 35 \mathfrak{A} netto baar u. 13/12.

Ich bitte, bald zu verlangen, da die neue Auflage nur klein ist.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, Lüchowstraße 11, den 5. April 1878.

Carl Chun.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[18942.]

Soeben wurde in unserem Verlage vollständig:

Geschichte

der

österreichisch-ungarischen Monarchie

das ist

der Entwicklung des österreichischen
Staatsgebildes

von seinen ersten Anfängen bis zu
seinem gegenwärtigen Bestande.

Ein Volksbuch,

nach den besten Quellen bearbeitet
von

Moriz Smets.

73 Bogen gr. 8. Mit 12 Illustrationen.

Geheftet 7 fl. 20 fr. oe. W. = 13 M. In
Original-Prachtband 8 fl. 50 fr. oe. W. =
15 M. 25 \mathfrak{A} .

Auch in zwei Halbbänden à 3 fl. 60 fr. oe. W.
= 6 M. 50 \mathfrak{A} oder in 24 Lieferungen à 30 fr.
oe. W. = 60 \mathfrak{A} zu beziehen.

Dieses Werk unterscheidet sich von allen über den österreichischen Kaiserstaat erschienenen darin, daß es bis zu einem am weitesten in die Gegenwart hineinreichenden Zeitpunkt, nämlich: bis zur Erneuerung des Ausgleiches zwischen Oesterreich und Ungarn geführt ist; aber auch darin trägt es ein von den meisten absteckendes Gepräge, daß sowohl den Ereignissen, als den verschiedensten Völkern gegenüber objective Auffassung und unbefangene Behandlung obwalten, daß der Verfasser weder durch confessionelle oder nationale Voreingenommenheit beeinflusst, noch einem falschen, d. h. urtheillosen Patriotismus huldigend, einzig und allein redlich nach Erforschung der Wahrheit gestrebt hat.

Gemäß der Aufgabe, die sich der Verfasser gestellt, ein volksthümliches, für gebildete Leser aller Stände geeignetes Werk zu liefern, hat er durchwegs dahin getrachtet, durch

anschauliche und anziehende Darstellung, durch fließenden Erzählerton zu fesseln, und das Ganze weder in einen zu knappen, noch zu weitläufigen Rahmen gefaßt; gleichwohl darf versichert werden, daß durch solche Zubereitung des Stoffes dem wissenschaftlichen Ernste und gewissenhafter, gründlicher Forschung nicht der mindeste Abbruch geschah.

Illustrirte Geschichte

des

Orientalischen Krieges
von 1876—78.

Für das Volk bearbeitet
von

Moriz B. Zimmermann.

In elegantester Ausstattung. 123 Bogen
Quart. Mit 310 Illustrationen und 2 Karten.

Geheftet in zwei (einzeln verkäuflichen) Halbbänden à 5 fl. oe. W. = 8 M. 50 \mathfrak{A} .

In einem Prachtbande Preis 11 fl. 50 fr.
oe. W. = 20 M.

Auch in 40 Lieferungen à 25 fr. oe. W. =
40 \mathfrak{A} .

Dieses Werk bietet eine getreue, völlig objective, allen Parteien gerecht werdende Darstellung der Ereignisse, wie sie sich seit dem erneuten Wiederauftauchen der orientalischen Frage im Südosten Europas abspielten: des Aufstandes in der Herzegowina und in Bosnien, des Kampfes mit Montenegro und Serbien, des russisch-türkischen Conflictes und Krieges, und schreitet, an der Hand der Thatfachen, fort bis zum Tag der Entscheidung und zum Frieden von San Stefano. — Eine reiche Fülle authentischen Materials stand uns zur Verfügung, so daß wir dem Publicum Interessantes und Bediegenes bieten können. In lebendigen Schilderungen führen wir dem Leser die Vorgeschichte des Krieges, die leitenden Persönlichkeiten mit ihren pikanten Charakteristiken, die vergeblichen Bemühungen der Diplomatie, die blutigen Vilder vom Schlachtfelde vor, mit all' den hundert Einzelheiten erhabener, grauenhafter und oft rührender Art, die niemals fehlen, wo die Furie des Krieges ihre Fadel schwingt.

Von der Macht der Illustration unterstützt, wird das Buch:

Illustrirte Geschichte des orientalischen Krieges von 1876—78

ein Werk von bleibendem Werthe für alle Zeiten — gleich ausgezeichnet durch die Objectivität und Unparteilichkeit seiner Beurtheilung, die Unanfechtbarkeit der gebrachten Thatfachen, die anregende Schilderung der Ereignisse — demzufolge ein treues Spiegelbild der weltgeschichtlichen Epoche sein, welche sich soeben vor unseren Augen abgespielt hat!

In Rechnung 30 %, 11/10 Expl.; baar 40 %, 7/6 Expl.

A. Hartleben's Verlag in Wien.